Schlossmuseum Spiez:

Innovation und Tradition

Mit einem Fest eröffnet am 22. Juni 2014 das Schloss Spiez die neue moderne Dauerausstellung zu seiner 1'300jährigen Geschichte. Den Vorspann dazu bildet die Spiezer Tagung'14 vom 20. und 21. Juni 2014. Sie steht unter dem Thema «Familieninteressen und Machtpolitik. Politisches Handeln eidgenössischer Eliten und der Dreissigjährige Krieg». Beide Anlässe sind öffentlich.

Seit fünf Jahren entsteht im Schloss Spiez eine kulturhistorische Dauerausstellung, die geschickt Innovation und Tradition miteinander verbindet. Sie zeigt anschaulich und interaktiv am Ort des Geschehens Ausschnitte der bernischen, eidgenössischen und europäischen Geschichte. Innerhalb der traditionellen Mauern und Gemächer erleben die Besucher mit modernsten Mitteln, was während 1'300 Jahren hier geschah. Touchscreens, Tablets, Flashplayer und Hörstationen ergänzen Vitrinen, Porträts und Chronikbilder. Schauspieltruppen inszenierten im Schloss mittelalterliche Kochszenen und elegante barocke Tänze. Mit Hilfe von «Guckern» beleben diese die historischen Küchen und den Festsaal.

Stuckarbeiten werden restauriert

Glanzpunkt der jetzt im Aufbau stehenden letzten Ausstellungsetappe der neuen Dauerausstellung bildet der vierhundertjährige Festsaal von 1614. Er wurde im Auftrag von Franz Ludwig von Erlach vom berühmten Tessiner Stuckateur Antonio Castelli errichtet. Er ist der erste seiner Art in der schweizerischen Architekturgeschichte. Seit dem letzten November ist der Restaurator Walter Ochsner daran, mit grossem Können die einzigartigen Stuckaturen für weitere Generation zu erhalten. Er sagt zum Werk von Antonio Castelli «Im Kanton Bern kenne ich keine anderen Stuckarbeiten in dieser Qualität». Am Sonntag, 22. Juni 2014 wird die neue Dauerausstellung mit einem Schlossfest eröffnet.

Kinder nutzten Angebote

Die Saison 2013 war für Schloss Spiez in mancherlei Hinsicht erfolgreich. So wurden die Angebote für Kinder und Schulklassen mehr als in den Vorjahren genutzt. Populär geworden sind die Anlässe des Kids Clubs, die Kindergeburtstage und das Programm «Von Schloss zu Schloss zum Ritterschlag», das die Schlösser Spiez, Oberhofen und Thun gemeinsam anbieten. Mit über 12'000 bezahlten Eintritten und mit rund 250 Anlässen war das Schloss zwischen Ostern bis Mitte Oktober mit über 30'000 Gästen gut besucht.

Höhepunkte bildeten zwei neuen Teilausstellungen: «1300 Jahre bauen – vom alemannischen Reitergrab zum Wohnschloss im 20. Jahrhundert» und «Aus Küche und Garten – Essen und Kochen im 17. Jahrhundert». Dazu kam ein «Erlebnisraum im Turm». Hier können Alt und Jung Kleider aus längst vergangenen Zeiten ausprobieren, in einem einfachen Holzverschlag auf Strohsäcken probeliegen und sich in der Schreibkunst der mittelalterlichen Chronisten üben. Im Park entstand unter Mithilfe des Botanischen Gartens Bern ein Kräutergarten im Stile des 17. Jahrhunderts. Er verbindet die Themen Pflanzen, Kochen, Essen, Heilen mit der historischen Küche im Schloss.

Zweiter Band erschienen

Mit der Publikation «Adlige Selbstbehauptung und höfische Repräsentation – Die Freiherren von Strättligen» erschien nach dem Buch «Vom Krieg zum Frieden» über die von Bubenberg, der zweite Band zur Geschichte der Besitzer von Schloss Spiez.

Schloss Spiez
Schlossstrasse 16, 3700 Spiez
Tel. 033 654 15 06
www.schloss-spiez.ch

pd

Restaurator Walter Ochsner an der Arbeit. **Bild: zVg**

«Lokal-Nachrichten» Muri-Gümligen und Allmendingen

ISSN 2296-2697

Redaktion und Verlag:
Lo-Na «Lokal-Nachrichten»
Muri AG
Worbstrasse 190, Postfach 157,
3073 Gümligen

Inserate:
Wortwerkstatt GmbH
Fritz Mäder
Worbstrasse 190, Postfach 157,
3073 Gümligen
Tel. 031 952 56 60
Fax 031 952 56 62
Mobil 079 652 33 57
mail@lokalnachrichten.ch
www.lokalnachrichten.ch

Auswärtige Inserate:
Publicitas, Seilerstr. 8, 3001 Bern
Tel. 031 384 15 27
Fax 031 384 12 13
bern@publicitas.ch
www.publicitas.ch

Berner Vorortspool:
Kombination mit «Bantiger Post» und «Mitteilungsblatt Zollikofen»
Publicitas, Seilerstr. 8, 3001 Bern
Tel. 031 384 15 27
Fax 031 384 12 13

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 12.00 Uhr;
Todesanzeigen Dienstag, 08.30 Uhr

Redaktion:
Fritz Mäder (FM)
maeder_print@bluewin.ch
Doris Schöni (DSC)
doris.schoeni@bluewin.ch
Pressedienst (PD)

Druck und Spedition:
Stämpfli Publikationen AG,
Wölflistrasse 1, 3006 Bern
www.staempfli.com

Auflage:
7'800 Exemplare; wird allen Haushaltungen und Postfächern in Muri, Gümligen und Allmendingen zugestellt.

Insertionstarif 2014:
einspaltige mm-Zeile

Annoncen	Fr.	0.69
Reklamen	Fr.	1.75
Text-Beiträge	Fr.	1.18
Chiffre-Gebühr	Fr.	38.00
Farbzuschlag pro Buntfarbe	Fr.	240.00
Euroskala cmyk	Fr.	500.00

(Preise zuzüglich 8,0% MWST.)

Urheberrecht:
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inhalten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in Online-Dienste, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt.

Der Verlag